

Amen! Das ist, es werde wahr!
 Stärk' unsern Glauben immerdar,
 Auf dass wir ja nicht zweifeln dran,
 Was wir hiemit gebeten han.
 Auf dein Wort, in dem Namen dein!
 So sprechen wir das Amen fein.

Luther.

67. Vater unser.

Du hast deine Säulen dir aufgebaut
 Und deine Tempel gegründet;
 Wohin mein gläubiges Auge schaut,
 Dich, Herr und Vater, es findet;
 Dein' ewig herrliche Gottesmacht
 Verkündet der Morgenröthe Pracht,
 Erzählen die tausend Gestirne der Nacht:
 Und alles Leben liegt vor dir,
 Und alles Leben ruft zu dir:
 Vater unser, der du bist im Himmel!

Und liebevoll dein Auge schaut,
 Was deiner Allmacht Wink begonnen,
 Und milder Segen niederthaut,
 Und fröhlich wandeln alle Sonnen!
 Herr! Herr! das Herz, das dich erkennt,
 Erwacht vom Kummer und vom Gram,
 Es jauchzet die Lippe, die Vater dich nennt:
 Geheiligt werde dein Name!

Der du die ewige Liebe bist,
 Und dessen Gnade kein Mensch ermisst,
 Wie heilig ist dein Thron!
 Der Friede schwingt die Palmen,
 Es singt die Freude Psalmen,
 Die Freiheit tönt im Jubelton:
 Herr! Herr! in deinem Gottesreich
 Ist Alles recht, ist Alles gleich:
 Zu uns komme dein Reich!